

Liebe Siedlerinnen
Liebe Siedler

Über Umwege habe ich von einem Kunstprojekt aus dem letzten Jahr eine schöne Föhre angeboten bekommen - siehe PDF im Anhang. Unsere Siedlung als Patin und unser wunderschöner Garten als neuer Standort würden sich sicherlich perfekt für diese Schenkung anbieten.

Damit diese ‚Baumskulptur‘ gedeihen und angemessen bestaunt werden kann, habe ich zusammen mit Florence im Garten mögliche Standorte besichtigt, die dafür infrage kommen würden.

Ich bin der Meinung, dass wir mit dem Klimawandel und den heisser werdenden Temperaturen nicht genug Schattenplätze in unserem Garten schaffen können. Die Föhre würde sich als natürliche Schattenspenderin bestens dafür anbieten.

Die Transportkosten für das Bäumchen - dieses steht zur Zeit noch in Langenthal BE - belaufen sich auf Fr. 200.00. Zusätzlich kommen noch die Montage und die Instandhaltung dazu.

Gerne möchte ich daher folgenden Antrag stellen.

Willst du die Föhre in unseren Garten setzen und die damit verbundenen Kosten von max. Fr. 800.00 der Genossenschaft belasten? Die Standortwahl trifft der Vorstand aufgrund der geführten Diskussion.

Ich freue mich über eine weitere schattenspendende Möglichkeit in unserem traumhaft schönen Garten mit einem kulturellen, ideologischen und politischen Hintergrund. Wenn der Antrag angenommen werden sollte und der Baum bei uns ‚einziehen‘ darf, würde ich für die Errichtung eine Vernissage mit dem Künstlerkollektiv und der Klimagruppe Männedorf organisieren.

Ich danke für das Interesse und die Aufmerksamkeit und freue mich über einen hoffentlich erfolgreichen Ausgang meines ersten Antrages.

Liebe Grüsse
Lucie

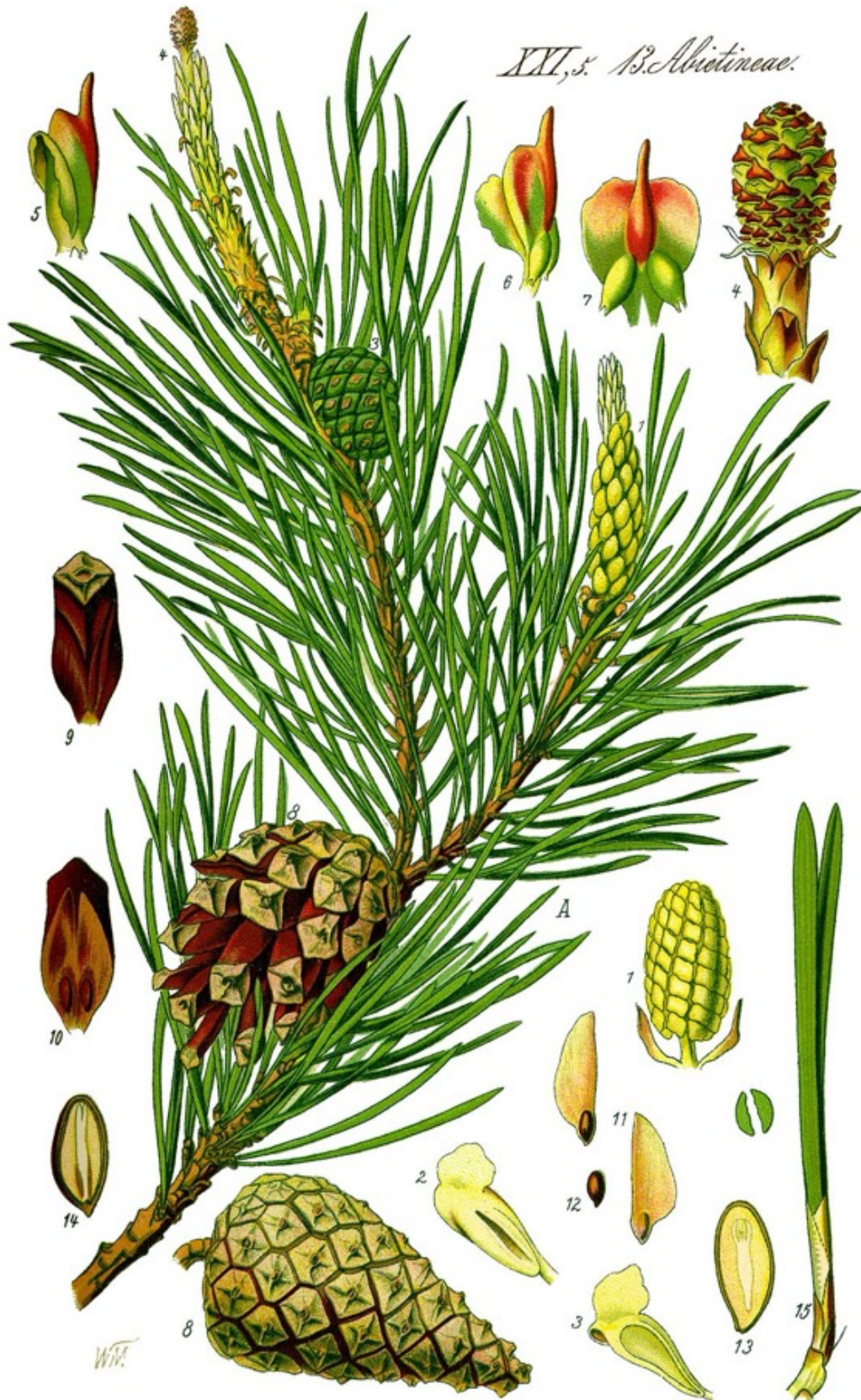








XVI, 5. *B. Abietinae.*



Pinus silvestris L. Kiefer, Föhre.

LEBENDIGE SKULPTUR

BAUMEINPFLANZUNG IN ZELLSTOFF / PULP

IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG DEAR2050: ENTANGLED FORESTS

Die Ausstellung *Dear2050: Entangled Forests* zeigte künstlerische und wissenschaftliche Beiträge über Wälder und regte dazu an, unsere Beziehung zum Wald zu reflektieren. Was sind Wälder für uns? Was würden Bäume sagen, könnten sie mit uns sprechen? Und wie sieht die Zukunft des Waldes aus?

Die Gruppenausstellung *Entangled Forests* entstand in Zusammenarbeit mit dem Plant Ecology Research Lab (PERL) der EPFL in Lausanne. Die Forschungsgruppe untersucht die ökologischen Anpassungsprozesse von Pflanzen unter klimatischem Stress.

Es sollen nur so viele Bäume gefällt werden, wie auch wieder nachwachsen – dieses ursprüngliche Prinzip der Nachhaltigkeit aus der Forstwirtschaft greift der Künstler Wolfgang Heuwinkel gedanklich und ästhetisch auf. Seine lebendige Skulptur *Baumeinpflanzung in Zellstoff / Pulp*, welche Teil der Ausstellung *Entangled Forest* war, ist eine Symbiose zwischen Pflanze und Zellulose. Die Skulptur, eine in einen Zellstoffblock gepflanzte Föhre, wird der Witterung ausgesetzt, wächst und fügt sich so in einen Kreislauf von Metamorphosen ein. Der Baum lebt vom Zellstoff, der aus den Fasern seiner Gattung hergestellt ist. Mit der Zeit zerfällt die Zellulose ins Gras oder Unterholz, wird vom Boden aufgesogen und bildet in Form von Humus einen Nährboden für neues Leben.

Wolfgang Heuwinkel (*1938) ist durch seine Aquarellmalerei bekannt geworden. Er lebt in der Nähe von Köln in Deutschland. Für sein Schaffen nutzt er die natürlichen Eigenschaften des Fasermaterials Zellstoff, um selbständige organische Prozesse in Gang zu setzen. So greifen seine Arbeiten ökologische Zusammenhänge ästhetisch und gedanklich auf.

Wir sind auf der Suche nach einer Patin oder einem Paten, welcher die Skulptur gerne als Schenkung übernehmen würde.



Herkunft und Art:

Schwarzföhre, Forstpflanzgarten Finsterloh Zürich

Höhe:

ca. 1.70m

Transport: erfolgt durch Climanosco bei Kostenübernahme von Lieferwagenmiete (ca. 200.-CHF)

Aktueller Standort:

Chrämerhuus Langenthal, BE



Dear 2050

KUNST- UND WISSENSCHAFTSAUSTELLUNGEN ZUM KLIMAWANDEL

CLIMANOSCO

Climanosco ist eine gemeinnützige Organisation, die Klimawissenschaftler:innen, Künstler:innen und allen am Klima interessierten Personen weltweit offen steht. Mit seiner Arbeit macht der Verein den neuesten Stand der Klimawissenschaften in verständlichen Formaten frei zugänglich.

Climanosco ist ein Schweizer Verein mit Sitz in Zürich und wurde 2015 von einer Gruppe von Klimawissenschaftler:innen als Reaktion auf die wachsenden Herausforderungen, die der Klimawandel an unsere Gesellschaft stellt, gegründet. Als kritische Barriere für die Fähigkeit der Gesellschaft, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und sich an sie anzupassen, hat Climanosco mangelndes gesellschaftliches Wissen um den aktuellen und zukünftige projizierte Zustände des Klimas identifiziert. Zwei der Hauptursachen dafür sind erschwerter Zugang zu diesem Wissen und fehlende Kontaktpunkte. Die Entwicklung einer Plattform, die Bürger:innen und Wissenschaftler:innen dazu befähigt, aktuelle klimawissenschaftliche Forschung auf verlässliche und zugängliche Art miteinander zu teilen, wurde deshalb zum Kerninhalt unserer Strategie.

Climanosco ist mit globaler Reichweite fest in der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert. In den letzten 9 Jahren hat der Verein erfolgreich eine weltweite Gemeinschaft von über 250 Mitgliedern aufgebaut und betreibt eine Publikationsplattform mit ausgedehnter Peer-Review-Funktion, auf welcher bereits mehr als 20 Forschungsbeiträge veröffentlicht wurden und sich weitere im Peer Review befinden.



DEAR2050

Dear2050 ist das partizipative Vermittlungsangebot von Climanosco und agiert als Vernetzungs- und Vermittlungsplattform an der Schnittstelle zwischen Kunst, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Es übersetzt Wissen über den Klimawandel in kulturelle Veranstaltungen und verbindet zeitgenössische Kunst mit Klimawissenschaft zu immersiven Ausstellungen in der ganzen Schweiz.

ZAHLEN

5 years
9 exhibitions in 9 venues
> 6000 Besuchende
> 80 events
1600 subscribers on social media
4 calls for art & science
46 artists
15 scientific publications

VERGANGENE AUSSTELLUNGEN

2020

Antworten auf den Klimawandel

24. Oktober – 6. November 2020 in der St. Anna Kapelle in Zürich, CH

Die Berührungspunkte der westlichen Gesellschaft mit der Klimakrise scheinen abgestumpft: Sensationelle Schlagzeilen mit handgepickten Zitaten aus der Forschung, widersprüchliche Informationen in sozialen Medien, oberflächliche – und oft zynische – Versprechen von Unternehmen, um Aufmerksamkeit heischende Demonstrationen, Nachrichten über Naturkatastrophen an weit entfernten Orten. Während einige die Dringlichkeit der Krise aufzeigen, können andere entmutigend und lähmend wirken.

Antworten auf den Klimawandel liess das Publikum in eine Installation aus umfassender Klimaforschung und einzigartiger Kunst eintauchen. So entstanden neue Blickwinkel auf die Klimakrise. Die Ausstellung ermöglichte es Beitragenden und Besuchenden gleichermaßen, die Reaktion der Menschheit auf den Klimawandel in strategischer, praktischer, kultureller und emotionaler Hinsicht zu erforschen.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch Podiumsdiskussionen und Publikumsslams. Die Ausstellung war eine Widmung an Prof. Konrad Steffen, dem renommierten Glaziologen und wissenschaftlichem Leiter dieses Projekts, der im Sommer 2020 auf dem grönländischen Eisschild ums Leben kam.

2021 / 2022

Mehr Meer

12. Dezember 2021 – 30. Januar 2022 im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil, CH

12. Februar – 12. März 2022 in der Kammgarn West, Schaffhausen, CH

70% der Erdoberfläche besteht aus Meeren. Sie enthalten 97% des gesamten Wassers der Erde und geben dem Planeten vom All betrachtet seine blaue Farbe. Mehr als 78% der gesamten Biomasse der Erde lebt im Meer. Die Meere regulieren das Klima.

Sie speichern einen Viertel aller CO₂-Emissionen und 90% der überschüssigen Wärme aus der Atmosphäre. Alles Wasser der Erde fließt ins Meer.

Mehr Meer zeigte 18 künstlerische und wissenschaftliche Positionen in einer Nachricht der Künstler:innen und Wissenschaftler:innen an das Jahr 2050 – das Jahr, in dem laut Pariser Klimaabkommen die Wirtschaft klimaneutral sein und die globale Temperatur nicht mehr steigen soll. Die Künstler:innen und Wissenschaftler:innen haben Algen erforscht, die Küste vermessen, die Gezeiten dokumentiert und Küstenstädte der Zukunft gebaut. Die Ausstellung zeigte, wie eng die menschliche Gesellschaft mit dem Meer verbunden ist und wie sich der Klimawandel bereits jetzt auf das Meer auswirkt. Und wie unsere Zukunft gemeinsam mit mehr Meer aussehen könnte.

2023 / 2024

Entangled Forests

7. Dezember 2023 – 5. Januar 2024 im Kornhausforum Bern, CH

30. März – 19. April 2024 im Zeughausareal Uster, CH

24. April – 10. Mai 2024 im Forum de l'Hôtel de Ville Lausanne, CH

18. Mai – 2. Juni 2024 im Kunstraum CRMI, Chrämerhuus Langenthal, CH

Wälder sind die artenreichsten Lebensräume der Erde. Sie bedecken ein Drittel der Landfläche dieses Planeten und sind Zuhause für mehr als drei Viertel aller Lebewesen an Land. Als riesiges Netzwerk von Verflechtungen zwischen Millionen von Lebensformen und als wichtiger Kohlenstoffspeicher leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur Regulierung des globalen Klimas.

Entangled Forests zeigte künstlerische und wissenschaftliche Beiträge über Wälder und regte dazu an, unsere Beziehung zum Wald zu reflektieren. Was sind Wälder für uns? Was würden Bäume sagen, könnten sie mit uns sprechen? Und wie sieht die Zukunft des Waldes aus?

Die Gruppenausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Plant Ecology Research Lab (PERL) der EPFL in Lausanne. Die Forschungsgruppe untersucht die ökologischen Anpassungsprozesse von Pflanzen unter klimatischem Stress.

2024 / 2025

Arboreal Futures

13. November 2024 – 5. Januar 2025 im Pavilion A, EPFL Pavilions, Lausanne, CH

Bäume können mehr als 1000 Jahre alt werden, die aktuellen Klimamodelle berechnen Klimavorhersagen bis etwas 100 Jahre in die Zukunft, basierend auf dem aktuellen, limitierten Wissen. Was passiert danach?

Aus der Zusammenarbeit des Plant Ecology Research Lab (PERL) der EPFL in Lausanne mit der Performance-Künstlerin Maja Renn und dem Designer und Künstler Krzysztof Wroński entstand eine spekulative Zeitreise in die nahe Zukunft der heimischen Bäume. Welche Rolle nehmen Bäume in der menschlichen Gesellschaft ein? Werden sie als Baumaterial, CO₂-Speicher oder lebendige Wesen gesehen? Wie passen sich Bäume an den Klimawandel an? Kann Technologie diesen Anpassungsprozess unterstützen? Und was können Menschen von Bäumen lernen?

VERMITTLUNG	Das Vermitteln von Klimawissen in verständlicher Sprache und mittels zugänglichen Formaten liegt im Zentrum unserer Arbeit. Wir legen grossen Wert darauf, Inhalte niederschwellig zu vermitteln und für eine breite Bevölkerung möglichst barrierefrei zugänglich zu machen.
ZIELGRUPPE	Wir alle sind in unserem täglichen Leben mit dem Klimawandel konfrontiert und der längst auch in der Schweiz spürbare Klimawandel kann Angst und Überforderung auslösen. Dennoch sind die genauen Auswirkungen des Klimawandels in der Bevölkerung kaum und es gibt nur wenige Quellen, die der gesamten Gesellschaft offen stehen und mehr Informationen bieten. Unsere Zielgruppe sind in der Schweiz lebende Menschen zwischen 25 und 70 Jahren, die ihrer Besorgnis über die Folgen des Klimawandels positive Perspektiven entgegenbringen möchten. Sie richtet sich an alle, die mehr über die Zukunft erfahren und neue Ansätze kennenlernen möchten, mit dem Klimawandel umzugehen. Wir setzen uns ein für eine informierte Gesellschaft, welche durch Eigenverantwortung, gesellschaftliches Engagement und informierte politische Mitsprache die Zukunft transformiert. Mit gezielten Vermittlungsangeboten sprechen wir Schulkinder zwischen 8 und 15 Jahren an, die zukünftigen Entscheidungsträger:innen. Viele Kinder sind sehr besorgt über die Folgen des Klimawandels. Neue Perspektiven können Ihnen helfen, mit dieser Besorgnis umzugehen.
WIRKUNG	Die Besuchenden unserer Ausstellungen und Teilnehmenden an unseren Vermittlungsangeboten erweitern ihr Wissen über den Klimawandel. Durch künstlerische Interventionen werden die Besuchenden dazu angeregt, neue Perspektiven über die behandelten Themen zu entwickeln. Anstatt dass der Klimawandel als unlösbares Problem wahrgenommen wird, entsteht durch Wissen ein Gefühl der Ermächtigung. Das Vertrauen für visionäre Lösungsansätze aus Kunst und Wissenschaft wächst. Die Themen werden aus Begeisterung weitergetragen und erreichen eine breite Bevölkerung.
VEREIN	Climanosco, Viaduktstr. 95, 8005 Zürich
PROJEKTPARTNER	» Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL » Plant Ecology Research Lab PERL, EPFL » Hotel Schweizerhof Lenzerheide » EPFL Sustainability » EPFL Pavilions » Kornhausforum Bern » Zoo Zürich
FINANZIERUNGSPARTNER	» Swiss National Science Foundation SNF » Jubiläumsstiftung Mobiliar » Migros Kulturprozent » Zürcher Kantonalbank » Berner Kantonalbank » Temperatio Stiftung » Hirzel Stiftung » Salientes Stiftung » Ernst Göhner Stiftung

TEAM

- » Michel Bourqui, Gründer und Direktor von Climanosco
- » Bettina Rohr, Projektleiterin und Kuratorin Dear2050
- » Linus Kessler, Übersetzer
- » Claudia Rohr, Graphikdesign

RECHTSFORM Verein, gegründet 2015

ORGANISATION Bettina Rohr: Kuratorin Art & Science und Projektleiterin
Michel Bourqui: Finanzen, Direktor

KONTAKT Bettina Rohr, Kuratorin und Projektleiterin
bettina.rohr@climanosco.org | +41 6 652 01 22
www.dear2050.org | www.climanosco.org